

Gemeinderatsvorlage Nr. 157/2015

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-W <input type="checkbox"/> OR-T <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	10.12.2015	26.11.2015	
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	OR-W <input type="checkbox"/> Beirat <input type="checkbox"/> VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-T <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Beteiligte FB:	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 800.6		Stichwort	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

Spittel Seniorenzentrum Wirtschaftsplan 2016

1. Bericht

Als Anlage wird der Wirtschaftsplan 2016 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Nach der Erfolgsübersicht sind folgende Ergebnisse zu erwarten:

	Alten- und Pflegeheim	Begegnungsstätte	Seniorenzentrum
Erträge	5.499.135 €	90.120 €	5.589.255 €
Aufwendungen	5.556.405 €	188.759 €	5.745.164 €
Ergebnis	-57.270 €	- 98.639 €	- 155.909 €

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag des Betriebszweigs Alten- und Pflegeheim in Höhe von 57.270 € wird aus erübrigten Mittel aus Vorjahren finanziert. Der Verlust aus dem Betriebszweig Begegnungsstätte in Höhe von 98.639 € wird durch Mittel aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen.

2. Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan wird in der vorgelegten Fassung genehmigt. Die in den Pflegesatzverhandlungen vereinbarten Entgelte für allgemeine Pflege und Unterkunft und Verpflegung werden umgesetzt.

Schramberg, den 09.11.2015

Röcker, Betriebsleiter

Weisser, FB 1

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des GR am 10.12.2015.

Thomas Herzog
Oberbürgermeister

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg



Wirtschaftsplan 2016

Wirtschaftsplan
des
Spittel-Seniorenzentrums
Schramberg
für das
Wirtschaftsjahr 2016
(01. Januar - 31. Dezember 2016)

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg für das Wirtschaftsjahr 2016 wird festgesetzt:

in den Einnahmen des Vermögensplans auf	EUR	1.624.378
in den Ausgaben des Vermögensplans auf	EUR	387.659
in den Erträgen des Erfolgsplans auf	EUR	5.589.255
und in den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	EUR	5.745.164
bei einem Jahresfehlbetrag	EUR	- 155.909

Schramberg, den 10.12.2015

.....
Thomas Herzog
(Oberbürgermeister)

Vorbemerkung

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg ist ein Eigenbetrieb (Eig. B G) der Stadt Schramberg ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden für Baden-Württemberg i. d. F. vom 8. Januar 1992 (Eig. B G) geändert durch Gesetze v. 18.12.95, v. 15.12.97 sowie v. 19.07.99 und der dazu erlassenen Eigenbetriebsverordnung i. d. F. vom 7. Dezember 1992 (Eig B V). Die Rechtsverhältnisse sind durch die Betriebssatzung vom 4. Juli 1996 geregelt. Im Übrigen gelten die Vorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem. O) und die sonstigen für Gemeinden maßgebenden Vorschriften.

Das Spittel-Seniorenzentrum Schramberg stellt ein nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung dar.

Der Betriebszweig Alten- und Pflegeheim des Spittel-Seniorenzentrums Schramberg verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Aufgabe des Spittel-Seniorenzentrums ist die Bereitstellung von Unterkunft, Versorgungs-, Pflege- und Betreuungsleistungen für ältere Menschen. Dazu betreibt es das Alten- und Pflegeheim und die Begegnungsstätte Spitteltreff im Spittel-Seniorenzentrum.

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind alle Ansätze gegenseitig deckungsfähig (§ 7 DVO zum Eig. B G).

Vermögensplan

Die Ausgabenansätze sind übertragbar (§ 8 Abs. 4 Eig B G-DVO). Laut Änderung der Durchführungsverordnung zum Eig B G und der Eig B V O für Baden-Württemberg in der Fassung vom 7. Dezember 1992 sind sie gegenseitig deckungsfähig.

Der Wirtschaftsplan 2016 wurde vom Verwaltungsausschuss am 26.11.2015 vorberaten und am 10.12.2015 vom Gemeinderat verabschiedet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Erläuterungen Erfolgsrechnung 2016	1
2 Erläuterungen Vermögensplan 2016	4
3 Erfolgsplan 2016	5
4 Erfolgsplan 2015	6
5 Gewinn- und Verlustrechnung 2014	7
6 Erfolgsplan 2016	
6.1 Alten- und Pflegeheim	8
6.2 Begegnungsstätte Spitteltreff	11
7 Vermögensplan 2016	13
8 Finanzplan 2015 - 2019	14
9 Stellenplan	16

Entwicklung der Erfolgsrechnung

Erträge aus Heimentgelten

Die Pflegesatzvereinbarung vom 01. Mai 2014 endet zum 28. Februar 2016.

Die Pflegevergütung ab 01.01.2016 ändert sich aufgrund der Altenpflegeausbildungsverordnung in Baden-Württemberg.

Mit dieser Verordnung stellt das Land sicher, dass auch zukünftig in den Einrichtungen und Diensten der Altenhilfe ausreichend qualifiziertes Personal ausgebildet wird. Die Verordnung verpflichtet alle Einrichtungen und Dienste der Altenhilfe in Baden-Württemberg an dem Umlageverfahren teilzunehmen.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) als zuständige Behörde legt aufgrund der aktuellen Daten den Umlagebetrag entsprechend der Verordnung jedes Jahr neu fest.

Ab dem 01.01.2016 beträgt der durch den KVJS festgelegte Umlagebetrag für die Refinanzierung der Ausbildungskosten in vollstationären Pflegeeinrichtungen 1,11 € pro Berechnungstag (bisher: 1,08 €).

Pflegesätze für die Zeit ab 01.01.2016

Pflegeklasse	Pflegevergütung inkl. 1,11 € Ausbildungsumlage	Entgelt für Unterkunft €	Entgelt für Verpflegung €	Investitions- kostenanteil €	Tagessatz €
0	43,58	13,75	11,28	11,06	79,67
1	60,29	13,75	11,28	11,06	96,38
2	78,35	13,75	11,28	11,06	114,44
3	100,41	13,75	11,28	11,06	136,50
Härtefall	112,51	13,75	11,28	11,06	148,60

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen, aus Unterkunft und Verpflegung sowie aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten für das Jahr 2016 wurden mit den ab 01.01.2016 geltenden Tagessätzen und der voraussichtlichen Bewohnerstruktur hochgerechnet. Die zu erwartenden Erlöse für 2016 wurden somit ermittelt.

Umsatzerlöse Spitteltreff

Der Planansatz für die Umsatzerträge 2016 kann aus dem Ansatz 2015 übernommen werden.

Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich beim Alten- und Pflegeheim um Erstattungen für Inkontinenzhilfen, Erstattungen des Personals, betriebsfremder Personen sowie Erstattungen von Bewohnern. Ferner sind in dieser Position Erträge aus dem Essensverkauf an die Arbeiterwohlfahrt, den Spitteltreff sowie an Sonstige und Personalkostenerstattungen enthalten. Erstattungen der BFA für Altersteilzeit gibt es im Jahr 2016 nicht mehr, weil die noch bestehenden Altersteilzeitverträge im Laufe des Jahres 2015 auslaufen.

Die Förderung nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz endete nach 10 Jahren. Aus diesem Grund verringert sich der Planansatz 2016 der Erstattungen Stromverkauf Blockheizkraftwerk auf 1.500 Euro.

Die übrigen Planwerte für 2016 wurden auf Grundlage der Ergebnisse des Jahresabschlusses 2014 sowie der bis zur Planerstellung vorliegenden Erfolgsübersicht des Jahres 2015 ermittelt.

Personalaufwand

Der aktuelle Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes läuft bis zum 28.02.2016. In der Personalkostenvorausberechnung wurde von einer Tarifierhöhung ab 01.03.2016 um 3% ausgegangen. Bei der Berechnung des Leistungsentgelts gemäß § 18 (VKA) Abs. 3 S 1. TVÖD bleibt der Ansatz für 2016 bei einem Volumen von 2,0 % der ständigen Monatsentgelte von 2015. Die Lohnnebenkosten wurden mit einem Arbeitgeberanteil in Höhe von 19,33 % für 2016 berechnet.

Im Betriebszweig Alten- und Pflegeheim ging man im Wesentlichen von der im Jahr 2015 erreichten Bewohnerstruktur sowie der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung aus und ermittelte so den durchschnittlichen Personalbedarf.

Im Bereich der Personalnebenkosten wurden die Werte für 2016 entsprechend angepasst.

Materialaufwand

Durch Verhandlungen mit dem Energieversorger, konnten Preisreduzierungen bei den Arbeitspreisen für Strom und Gas erzielt werden. Dadurch kann der Planansatz 2016 für Strom und Gas trotz gestiegener staatlicher Abgaben auf Vorjahresniveau angesetzt werden.

Beim Wirtschaftsbedarf und Verwaltungsbedarf können einige Planansätze nach unten korrigiert werden. Bei anderen Ansätzen wurden die zu erwartenden Preisanstiege in den Planansätzen berücksichtigt.

Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen

Für das Jahr 2016 wurden die von den einzelnen Fachbereichen der Stadt Schramberg angemeldeten Verwaltungskostenbeiträge angesetzt.

Steuern, Abgaben, Versicherungen

Die Planansätze für Steuern, Abgaben und Versicherung für 2016, können mit entsprechenden Anpassungen aus dem Jahr 2015 übernommen werden.

Mieten, Pachten, Leasing

Der Planansatz 2016 für die zu erwartenden Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing wird aufgrund des Rechnungsergebnisses 2014 um 1.500 Euro erhöht.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungssätzen der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode.

Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung

Beim Betriebsbereich Alten- und Pflegeheim müssen die Planansätze des Vorjahres bei der Instandhaltung für Außenanlagen erhöht werden. In 2016 soll im Zugangsbereich am Parktorweg die Sanierung der Außenanlagen erfolgen. Laut Kostenberechnung der Firma arbol belaufen sich die Kosten für diese Maßnahme auf 64.332,78 Euro.

Zinsen und ähnliche Erträge

Der Planansatz für den Zinsertrag 2016 bleibt auf niedrigem Niveau. Nach aktuellen Aussagen der Notenbanken wird auch das Jahr 2016 zur Ära der Niedrigzinsphase gehören.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei der Begegnungsstätte entstehen im Jahr 2016 Zinsen für ein langfristiges Fremddarlehen in Höhe von 2.000 Euro. Für das innere Darlehen werden 6.553 Euro in Ansatz gebracht.

Außerordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um periodenfremde Aufwendungen.

Weitere Erträge

Bei den weiteren Erträgen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Hier werden Altersteilzeitrückstellungen von Mitarbeitern aufgelöst, die sich in der Freistellungsphase befinden. Die aktuellen Altersteilzeitverträge laufen Ende 2015 aus. Somit gibt es 2016 keine Erträge mehr aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ.

Unternehmensergebnis

Für die einzelnen Betriebszweige ergeben sich folgende Ergebnisse:

Alten- und Pflegeheim	Jahresfehlbetrag	- 57.270 EUR
Begegnungsstätte Spitteltreff	Jahresfehlbetrag	- 98.639 EUR
Gesamtergebnis	Jahresfehlbetrag	-155.909 EUR

Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag des Alten- und Pflegeheims in Höhe von 57.270 € wird im Vermögensplan als Jahresverlust ausgewiesen. Der Jahresverlust wird aus erübrigten Mitteln aus Vorjahren finanziert.

Der Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte Spitteltreff in Höhe von 98.639 € wird aus Haushaltsmitteln der Stadt Schramberg ersetzt.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Finanzierungsmittel

Dem Betriebszweig Alten- und Pflegeheim stehen als Finanzierungsmittel Abschreibungen in Höhe von 330.000 € zur Verfügung. Ferner wird eine Zuführung zu langfristigen Rückstellungen in Höhe von 4.000 € geplant. Hierbei handelt es sich um Pensionsrückstellungen. Der Rest wird durch erübrigte Mittel aus Vorjahren finanziert.

Für die Begegnungsstätte Spitteltreff werden für 2016 Abschreibungen in Höhe von 18.000 € in Ansatz gebracht. Der geplante Jahresfehlbetrag der Begegnungsstätte für 2016 in Höhe von 98.639 Euro wird von der Stadt Schramberg erstattet.

Finanzierungsbedarf

Alten- und Pflegeheim

Die Anschaffung von Einrichtung und Ausstattung in den Bereichen Hauswirtschaft, Pflege und Verwaltung wurde mit 100.000 € in der Planung berücksichtigt. Im Alten- und Pflegeheim werden die Sonderposten in Höhe von 118.000 € aufgelöst.

Begegnungsstätte Spitteltreff

Sachinvestitionen sind in Höhe von 1.000 € in der Planung berücksichtigt. Die Darlehenstilgung für das Kapitalmarktdarlehen beläuft sich für 2015 auf 12.750 €.

Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan wurde gemäß TVÖD erstellt.

Spittel-Seniorenzentrum Schramberg

Schramberg, den 10.11.2015



Albert H. Röcker
Betriebsleiter

Erfolgsplan 2016

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.525.580	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.080.996	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		477.659	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		90.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>292.020</u>	5.466.255
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.213.960		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>972.271</u>	4.186.231	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	345.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	154.800		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>267.670</u>	767.470	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		91.110	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		63.500	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>10.000</u>	<u>5.118.311</u>
Zwischenergebnis			347.944
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		118.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		348.000	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		265.000	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>4.100</u>	<u>-499.100</u>
Zwischenergebnis:			-151.156
15. Zinsen und ähnliche Erträge		4.000	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>8.553</u>	<u>-4.553</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-155.709
17. Außerordentliche Erträge		1.000	
18. Außerordentliche Aufwendungen		1.200	
19. Weitere Erträge		<u>0</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>-200</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			-155.909

Erfolgsplan 2015

	€	€	€
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen		3.482.227	
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung		1.096.314	
3. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten		465.777	
4. Umsatzerlöse Spitteltreff		88.000	
5. Sonstige betriebliche Erträge		<u>311.920</u>	5.444.238
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.104.708		
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	<u>943.731</u>	4.048.439	
7. Materialaufwand			
a) Lebensmittel	355.000		
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	155.300		
c) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	<u>263.770</u>	774.070	
8. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		86.625	
9. Steuern, Abgaben, Versicherungen		65.650	
10. Mieten, Pacht, Leasing		<u>8.500</u>	<u>4.983.284</u>
Zwischenergebnis			460.954
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		118.000	
12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		348.000	
13. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		263.000	
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen		<u>4.100</u>	<u>-497.100</u>
Zwischenergebnis:			-36.146
15. Zinsen und ähnliche Erträge		2.700	
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.553</u>	<u>-6.853</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-42.999
17. Außerordentliche Erträge		1.000	
18. Außerordentliche Aufwendungen		1.200	
19. Weitere Erträge		<u>45.785</u>	
Außerordentliches Ergebnis			<u>45.585</u>
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			2.586

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2016 €	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim Erträge			
40-43	<u>Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen</u>	3.525.580	3.482.227	3.406.325,34
424	<u>Erträge aus Unterkunft und Verpflegung</u>	1.080.996	1.096.314	1.059.559,61
464	<u>Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten</u>	477.659	465.777	441.654,64
		5.084.235	5.044.318	4.907.539,59
48/55	<u>Sonstige Betriebliche Erträge</u>			
4280	Erstattungen für Inkontinenzhilfen	46.000	46.000	47.989,80
4820	Erstattungen des Personals für Verpflegung	2.500	3.000	2.914,10
4830	Erstattungen für Leistungen Spittel-Wohnanlage	2.000	2.000	2.027,05
4840	Erträge aus Essenverkauf AWO	105.000	104.000	107.861,44
4841	Erträge aus Essenverkauf Spittel-Begegnungsstätte	37.000	37.000	37.899,58
4842	Erträge aus Essenverkauf Sonstige	300	300	592,50
5520	Unterkunft und Verpflegung Angehörige	100	100	415,91
5530	Erstattung Getränke	4.000	4.000	4.200,31
5531	Erstattungen für Telefonbenutzung	7.000	7.000	5.615,47
5532	Erstattungen Wäschenamen	5.500	5.500	4.880,19
5533	Erstattungen Kleiderreinigung	3.000	3.000	3.430,81
5535	Erstattung Hygienischer Sachaufwand	9.000	9.000	8.554,00
5539	Sonstiges	1.000	1.000	1.994,72
5540	Erstattungen für Warenabgaben	1.500	1.500	1.561,81
5550	Boni, Skonti, Warenrückvergütungen	8.000	8.000	9.375,35
5560	Schadenerstattung Versicherungen	500	1.000	0,00
5541	Erstattungen Stromverkauf Blockheizkraftwerk	1.500	10.000	13.144,24
5560	Personalkostenerstattungen Mutterschaftsgeld	1.000	500	4.161,20
5572	Personalkostenerstattungen für Ausbildungsvergütung	38.000	40.000	38.757,49
5574	Erstattungen Altersteilzeit BFA	0	10.000	29.931,94
5575	Erstattungen Zusatzjobs	3.000	3.000	3.849,25
5573	Leistungen zur Beschäftigungsförderung	15.000	15.000	21.185,89
5579	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.562,84
		291.900	311.900	351.905,89
4720	<u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</u>	118.000	118.000	117.742,49
514	<u>Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
5110	Girozinsen	0	0	0,00
5111	Zinsen Einheitskasse	4.000	2.500	6.470,67
		4.000	2.500	6.470,67
56	<u>Außerordentliche Erträge</u>			
5610	Periodenfremde Erträge	1.000	1.000	8.402,73
		1.000	1.000	8.402,73
53	<u>Weitere Erträge</u>			
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ	0	45.785	67.007,46
	Summe Erträge gesamt	5.499.135	5.523.503	5.459.068,83

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2016 €	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €
	Erfolgsplan Alten- und Pflegeheim Aufwendungen			
60- 63	<u>Personalaufwand</u>			
60	Löhne und Gehälter	3.143.272	3.035.378	3.008.874,61
61- 63	Sozialabgaben und Altersversorgung	883.893	859.978	846.575,45
		4.027.165	3.895.356	3.855.450,06
64	<u>Sonstiger Personalaufwand</u>			
6460	Umlage zur Finanzierung der Ausbildungsvergütung	47.770	45.000	48.341,30
6470	Fort- und Weiterbildung	10.000	10.000	3.948,00
6480	Pflege der Betriebsgemeinschaft	3.000	3.000	2.917,47
6490	Ehrenamtliche Mitarbeiter	7.500	6.000	7.078,49
		68.270	64.000	62.285,26
65	<u>Lebensmittel</u>	300.000	310.000	291.111,80
67	<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>			
6700	Wasser/Abwasser	30.000	30.000	28.895,33
6710	Strom	52.000	52.000	52.936,63
6720	Gas	65.000	65.000	63.225,98
		147.000	147.000	145.057,94
68/70	<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>			
6800	Reinigungs- und Putzmaterial	19.000	14.000	17.185,82
6801	Hausverbrauchsmaterial	21.000	20.000	20.373,43
6802	Berufsbekleidung	8.000	6.000	7.268,63
6803	Verbrauchsmaterial technischer Dienst	7.000	6.000	6.972,35
6804	Treibstoffe und Schmiermittel	500	500	91,76
6806	Materialaufwendungen Sozialdienst	1.800	1.500	1.751,77
6810	Wäschereinigung durch fremde Betriebe	85.000	91.000	88.727,13
6820	Bürobedarf	4.500	4.500	4.194,56
6821	Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	3.500	3.500	2.411,77
6830	Fernsprech- und andere Mediengebühren	6.000	5.000	6.076,12
6840	Fachliteratur, Zeitschriften, Zeitungen	3.000	3.000	2.148,20
6841	Reisekosten, Fahrgelder, Spesen, Tagungsgebühren,	3.000	3.000	2.158,79
6843	Beratungsaufwendungen, Prüfungsgebühren	4.000	4.000	4.337,86
6844	Mitgliedsbeiträge Verbände/Organisationen (BWKG)	3.500	3.500	3.165,40
6845	Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationsaufwendungen	3.000	3.000	2.521,91
6846	Softwarepflege	5.000	8.000	2.025,18
6847	Verwaltungsarbeiten Rechenzentrum	7.000	7.000	6.242,35
6849	Sonstiges	250	250	0,00
7000	Pflegenotwendige Verbrauchsgüter	73.000	69.000	72.192,17
6911	Betreuungsaufwand	4.000	5.000	1.994,46
		262.050	257.750	251.839,66

	Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Nr.	Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2016 €	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €
	<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>			
6850	Verwaltungskostenbeiträge Stadtverwaltung	86.220	81.736	80.113,28
		86.220	81.736	80.113,28
	<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
7110	Müllbeseitigung	20.000	23.000	17.018,29
7111	Überwachungsgebühren, TÜV	1.500	1.500	1.346,84
7112	Rundfunkgebühren, GEMA	500	500	0,00
7120	Kfz-Versicherungen / Steuer	1.200	1.200	1.012,40
7122	Gebäudeversicherungen	36.000	35.000	35.390,40
7123	Sonstiges	1.000	1.500	0,00
		60.200	62.700	54.767,93
	<u>Mieten, Pacht, Leasing</u>			
7600	Miete für Einrichtung und Ausstattung	10.000	8.500	9.895,94
	<u>Abschreibungen</u>			
751	Abschreibungen auf Sachanlagen	330.000	330.000	328.547,21
771	<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
7710	Außenanlagen	60.000	8.000	4.417,36
7711	Gebäude	100.000	150.000	141.600,30
7712	Technische Anlagen und Maschinen	40.000	18.000	35.447,91
7713	Einrichtung und Ausstattung	30.000	50.000	20.510,12
7714	Instandhaltung Kfz	1.500	1.500	104,25
7719	Wartung	31.000	33.000	30.035,87
		262.500	260.500	232.115,81
772	<u>Sonstige Ordentliche Aufwendungen</u>			
7729	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	562,75
	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
7210	Zinsen für langfristiges Fremdkapital	0	0	4.188,78
7211	Zinsen für Inneres Darlehen Stadt Schramberg	0	0	0,00
		0	0	4.188,78
	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>			
7810	Periodenfremde Aufwendungen	- 1.000	- 1.000	- 3.274,09
	Aufwendungen gesamt	5.556.405	5.420.542	5.319.210,51
	<u>Ergebnisermittlung</u>			
	Erträge	5.499.135	5.523.503	5.459.068,83
	Aufwendungen	5.556.405	5.420.542	5.319.210,51
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-57.270	102.961	139.858,32

Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.ergebnis
Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2016 €	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €
Erfolgsplan Begegnungsstätte			
Erträge			
<u>Umsatzerträge</u>	90.000	88.000	90.495,74
-			
<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>			
Zinsen	100	200	0,00
Sonstiges	20	20	14,01
	120	220	14,01
<u>Weitere Erträge</u>	0	0	394,53
Erträge gesamt	90.120	88.220	90.904,28
Erfolgsplan Begegnungsstätte			
Aufwendungen			
<u>Personalaufwand</u>			
Löhne und Gehälter	70.688	69.330	68.481,65
Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstiges	20.108	19.753	19.302,98
	90.796	89.083	87.784,63
<u>Lebensmittel</u>	45.000	45.000	46.368,44
-			
<u>Wasser, Energie, Brennstoffe</u>			
Wasser / Abwasser	1.000	1.000	857,66
Strom	2.500	2.500	2.055,08
Gas	4.300	4.800	3.923,18
	7.800	8.300	6.835,92
<u>Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf</u>			
Reinigungs- und Putzmaterial	600	500	473,87
Hausverbrauchsmaterial	1.000	1.500	787,01
Wäschereinigung durch fremde Betriebe	1.200	1.200	1.083,78
Bürobedarf	100	100	0,00
Bankgebühren, Porti, Zustellgebühren	20	20	12,45
Telefongebühren	200	200	163,36
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	1.300	1.300	1.159,00
Öffentlichkeitsarbeit	1.200	1.200	0,00
	5.620	6.020	3.679,47

Konto	Planansatz	Planansatz	Rechn.Ergebnis
Bezeichnung	Wirtschaftsjahr 2016 €	Wirtschaftsjahr 2015 €	Wirtschaftsjahr 2014 €
<u>Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen</u>			
Verwaltungskostenbeitrag	4.890	4.889	3.962,32
<u>Steuern, Abgaben, Versicherungen</u>			
Grundsteuer	1.000	650	911,24
Rundfunk- und sonstige Gebühren	100	100	0,00
Müllgebühren	700	700	629,95
Versicherungen	1.500	1.500	1.224,34
Sonstiges	0	0	0,00
	3.300	2.950	2.765,53
<u>Abschreibungen</u>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.000	18.000	17.457,68
<u>Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung</u>			
Gebäude	1.500	1.500	3.008,89
Einrichtung und Ausstattung	1.000	1.000	575,69
	2.500	2.500	3.584,58
<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>			
Kultur und Gemeinschaftspflege	1.900	1.900	1.593,52
Sonstiges	200	200	0,00
	2.100	2.100	1.593,52
<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Zinsen für langfristige Darlehen	2.000	3.000	2.099,20
Zinsen für inneres Darlehen Stadt Schramberg	6.553	6.553	6.552,84
	8.553	9.553	8.652,04
<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>			
Periodenfremde Aufwendungen	- 200	200	- 0,00
Aufwendungen gesamt	188.759	188.595	182.684,13
<u>Ergebnisermittlung</u>			
Erträge	90.120	88.220	90.904,28
Aufwendungen	188.759	188.595	182.684,13
Jahresfehlbetrag	-98.639	-100.375	-91.779,85

	Bezeichnung	Ansatz	
		im Einzelnen €	im Ganzen €
	Vermögensplan Spittel-Seniorenzentrum 2016		
	<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>		
1.	Zuführung zu Stammkapital		
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen		
	Begegnungsstätte Spitteltreff	98.639	98.639
3.	Jahresüberschuss 2016		
	Alten- und Pflegeheim	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten		
	Alten- und Pflegeheim	0	0
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse		0
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte		0
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	4.000	4.000
8.	Kredite		
9.	Abschreibungen		
	Alten- und Pflegeheim	330.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>18.000</u>	348.000
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
	Alten- und Pflegeheim	1.150.697	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	<u>23.042</u>	1.173.739
12.	Finanzierungsmittel insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	1.484.697	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	139.681	1.624.378
	<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>		
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		
	<u>Alten- und Pflegeheim</u>		
	Sachanlagen	100.000	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	1.000	101.000
2.	Finanzierungsanlagen	0	
3.	Rückzahlung Stammkapital	0	
4.	Entnahme Rücklagen	0	
5.	Jahresverlust		
	Alten- und Pflegeheim	57.270	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	98.639	155.909
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil		
	Alten- und Pflegeheim	118.000	118.000
	Begegnungsstätte Spitteltreff	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9.	Tilgung von Krediten		
	Alten- und Pflegeheim	0	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	12.750	12.750
10.	Gewährung von Krediten	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt		
	Alten- und Pflegeheim	275.270	
	Begegnungsstätte Spitteltreff	112.389	387.659

Finanzplan 2015 - 2019					
Bezeichnung	Planansatz 2015 €	Planansatz 2016 €	voraussichtlicher Planansatz 2017 €	voraussichtlicher Planansatz 2018 €	voraussichtlicher Planansatz 2019 €
Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
1. Zuführung zu Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen					
* Alten- und Pflegeheim					
* Spitteltreff	100.375	98.639	105.000	100.000	105.000
3. Jahresüberschuss					
* Alten- und Pflegeheim	102.961	0	10.000	10.000	5.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
4. Zuführung zu Sonderposten					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
5. Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	0	0
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	4.500	4.000	5.000	5.000	6.000
8. Kredite					
* Alten- und Pflegeheim	0	0	0	0	0
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
9. Abschreibungen					
* Alten- und Pflegeheim	330.000	330.000	336.000	336.000	340.000
* Spitteltreff	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11. Erübrigte Mittel aus Vorjahren					
* Alten- und Pflegeheim	720.454	1.150.697	1.209.427	1.345.427	1.481.427
* Spitteltreff	18.154	23.042	27.292	31.542	30.792
12. Finanzierungsmittel insgesamt					
* Alten- und Pflegeheim	1.157.915	1.484.697	1.560.427	1.696.427	1.832.427
* Spitteltreff	136.529	139.681	150.292	149.542	153.792
Gesamt	1.294.444	1.624.378	1.710.719	1.845.969	1.986.219
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
Bezeichnung	Planansatz 2015 €	Planansatz 2016 €	voraussichtlicher Planansatz 2017 €	voraussichtlicher Planansatz 2018 €	voraussichtlicher Planansatz 2019 €
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
<u>Alten- und Pflegeheim</u>					
Sachanlagen	60.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Begegnungsstätte Spitteltreff	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
2. Finanzierungsanlagen	0	0	0	0	0
3. Rückzahlung Stammkapital	0	0	0	0	0
4. Entnahme Rücklagen	0	0	0	0	0
5. Jahresverlust					
Alten- und Pflegeheim	0	57.270	0	0	0
Begegnungsstätte Spitteltreff	100.375	98.639	105.000	105.000	105.000
6. Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
* Alten- und Pflegeheim	118.000	118.000	115.000	115.000	115.000
* Spitteltreff	0	0	0	0	0
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9. Tilgung von Krediten					
Alten- und Pflegeheim	450.000	0	0	0	0
Begegnungsstätte Spitteltreff	12.750	12.750	12.750	12.750	12.750
10. Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12. Finanzierungsbedarf insgesamt					
Alten- und Pflegeheim	628.000	275.270	215.000	215.000	215.000
Begegnungsstätte Spitteltreff	114.125	112.389	118.750	118.750	118.750
Gesamt	742.125	387.659	333.750	333.750	333.750

